

	<p>Objekt: Bistum Lübeck: Doppelschilling 1599</p> <p>Museum: Museumsfabrik Pritzwalk Meyenburger Tor 3a 16928 Pritzwalk 049 3395 7608-1120 museum@pritzwalk.de</p> <p>Sammlung: Der Münzhort vom Sommersberg</p> <p>Inventarnummer: 005.00537.02</p>
--	---

Beschreibung

1965 wurde im Norden der Stadt Pritzwalk bei Planierungsarbeiten eine bedeutende Münzsammlung entdeckt. Sie umfasst 785 Silbermünzen aus verschiedenen Prägestätten und -jahren der Frühen Neuzeit Mitteleuropas. Die Fundstelle befindet sich etwa 250 m westlich der Bundesstraße 103 Pritzwalk- Rostock und etwa 2800 m nördlich der Stadtmitte. Die Münzbestimmung von Lore Börner im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin ergaben, dass die jüngsten Münzen aus dem Jahr 1600 stammen. Die Deponierung auf siedlungsfernem Gelände muss also in der Zeit danach erfolgt sein. Die meisten Münzen wurden in norddeutschen Hansestädten geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber / geprägt
Maße:	Durchmesser: 27,01 mm, Gewicht: 3,08 g, Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Gefunden	wann	08.09.1965
	wer	
	wo	Pritzwalk
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lübeck

Schlagworte

- Doppelschilling
- Heraldik
- Silber
- Taler

Literatur

- Börner, Lore (1979): Fünf im Münzkabinett bearbeitete spätmittelalterliche und neuzeitliche Münzfunde. In: Forschungen und Berichte der Staatlichen Museen zu Berlin ; Bd.19. Berlin, S. 139-145